Gemeinde Edewecht

16. April 2013

Beschlussvorlage

Nr. 2013/FB II/1300

Erhalt der Sirene in Edewecht Ort

Beratungsfolge	**Datum**	**Zuständigkeit**
Feuerwehrausschuss	29.04.2013	Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Entscheidung

Federführung: **Fachbereich Bildung, Bürgerservice & Soziales**

Beteiligungen: **Stabstelle**

Verfasser/in: Frau Yvonne Janssen 04405/916 146

Sachdarstellung:

Die Gemeinde Edewecht verfügt insgesamt über 11 Sirenen, die im Gemeindegebiet verteilt sind, wovon eine Sirene noch nicht wieder in Betrieb ist (Portsloge). Die Sirenen dienen nicht mehr wie früher nur zur Alarmierung der Feuerwehren, da diese komplett über Funkmeldeempfänger alarmiert werden. Nur in Ausnahmefällen, z.B. bei Ausfall von Technik, werden die Sirenen noch für diesen Zweck genutzt. Der heutige Zweck dient vielmehr der Warnung der Bevölkerung in Notsituationen, wie bei drohenden Naturkatastrophen, atomaren Gefahren, usw..
Die Gemeinden im Landkreis Ammerland haben sich vor einiger Zeit darauf verständigt, dass das Sirenensystem für diesen Zweck aufrecht erhalten bleiben soll. Auch vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde bis zur Ausrufung eines Katastrophenalarmes als Gefahrenabwehrbehörde eigenständig für den Schutz der Bevölkerung zuständig ist. Zurzeit laufen die Sirenen zum ersten des Monats jeweils einmal zur Probe. Diese Ansteuerung der Sirenen erfolgt zentral und kann nicht manuell ausgelöst werden. Somit wird die Gemeinde Edewecht die weiterhin reibungslose Funktion der Sirenen zu gewährleisten haben.

Da die Sirene für den Ortsteil Nord Edewecht (altes Polizeigebäude) nach Portsloge (Gelände Dorfgemeinschaftshaus) versetzt wird und nunmehr auch die Sirene der Ortsmitte Edewecht durch Umbau im Dachgeschoss des Ratscafe nicht mehr dort verbleiben kann, muss hierfür ein Ersatzstandort gesucht werden. Nach Prüfung der Sirenenanlage Ratscafe durch die TZ Elmendorf ist festgestellt worden, dass die Anlage in die Jahre gekommen (Stichwort: Digitalfunk) und durch eine neue Sirene ersetzt werden muss. Ein geeigneter Standort wäre aus Sicht der Feuerwehr das Schulgebäude an der Hauptstraße 42 (Grundschule). Für die Grundschule Edewecht/ Außenstelle Astrid-Lindgren-Schule steht in den Sommerferien 2013 die Dachsanierung an. Im Rahmen der Dachsanierung könne in Absprache mit dem Bauamt im Hause die Sirenenanlage auf dem Dach installiert werden. Das Bauamt hat eine erste Kostenschätzung eingeholt, danach werden für eine Sirenenanlage mit Drehstrommotor E57 auf dem Dach der Grundschule/Außenstelle der Astrid-Lindgren-Schule Kosten von ca. 9.000,00 € entstehen. Haushaltsmittel stehen bisher nicht zur Verfügung.

Informationshalber sei in diesem Zusammenhang erwähnt, dass die Errichtung der Sirenenanlage in Portsloge auf dem Gelände des Kindergartens in Portsloge (beschlossen in der FFW-Ausschusssitzung vom 23.01.2012) bisher nicht umgesetzt wurde; nunmehr soll auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses in Portsloge die Errichtung der Anlage erfolgen. Es wird seitens der Verwaltung angestrebt, Edewecht und Portsloge parallel zu errichten. Die notwendigen Haushaltsmittel für den Standort Portsloge stehen zur Verfügung.

Finanzierung:
Die Finanzmittel in Höhe von ca. 9.000,00 € sind im 1. Nachtragshaushalt 2013 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:
Im Rahmen der Dachsanierung der Grundschule Edewecht/Außenstelle Astrid-Lindgren-Schule wird eine neue Sirenenanlage installiert. Die Kosten für die Maßnahme von insgesamt ca. 9.000,00 € sollen im 1. Nachtrag 2013 zur Verfügung gestellt werden.